

Heizen und Lüften in der Krise



Tinola Zörner, Msc. und Dipl.-Ing. Gary Zörner präsentieren die Mess- und Probenahmetechnik bei Feuchte- und Schimmelproblematiken inkl. der hochspezialisierten Ausstattung für die Gebäudeforensik mit den Tatortleuchten

Wie Energie sparen und Schimmel vermeiden?

Fr 18.11.2022, 18:00 - 20:15 Uhr

Referent:innen von der Lafu GmbH:
Tinola Zörner, MSc., Dipl.-Ing. Renate Seyfert,
Dipl.-Ing. Gary Zörner

Anmeldung: VHS Delmenhorst,
Tel.: 04221-981 800
E-Mail: Anmeldung@vhs-delmenhorst.de
Am Turbinenhaus 11, Raum 08
27749 Delmenhorst
Kursnr.: 22B5311 (Präsenz)
Kursnr.: 22B5321 (online).
Gebühr: jeweils 9 €

Die Welt des Schimmels verstehen – handlungsfähig werden und Gesamtzusammenhänge wahrnehmen

Damit sowohl Mieter:innen als auch Gebäudeeigentümer:innen gut vorbereitet in einen Winter mit niedrigeren Raumtemperaturen gehen können, ist es nötig, grundlegende physikalische Zusammenhänge zwischen Heizen und Lüften zu kennen sowie über die gesundheitlichen Risiken durch Schimmelpilze informiert zu sein. Erst dann können entsprechende Maßnahmen im Sinne des vorbeugenden Gesundheitsschutzes ergriffen werden.

Bei der Vortragsveranstaltung zu diesem Thema werden gesundheitliche, politische, finanzielle und juristische Aspekte vor dem Hintergrund hygienischer Anforderungen und physikalischer Zusammenhänge angesprochen.

Soziale Dimension der Krise: Betroffen sind insb. armutsgefährdete Menschen und Familien

Sich allein auf das Energiesparen ohne Berücksichtigung weiterer Aspekte zu fokussieren kann fatale Folgen haben. Das Absenken der Temperaturen im Innenraum um wenige Grad führt zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit und kann das Schimmelwachstum beschleunigen, wenn nicht gleichzeitig weitere Maßnahmen ergriffen werden. Am meisten trifft dies Menschen, die in schlecht gedämmten Wohnungen wohnen und sich das Heizen bei den aktuellen immensen Kosten kaum leisten können. Haushalte mit geringem Einkommen sind letztendlich am stärksten von Schimmel und den damit einhergehenden Gesundheitsbelastungen betroffen. Armutsgefährdung und Belastungen durch Schimmel sind eng miteinander verknüpft. Die soziale Dimension der Energiekrise ist enorm. Ein Aspekt:

In Deutschland liegt der Anteil von Wohnungen mit einem sichtbaren Schimmelbefall im Bereich von 5 – 15 %.

Gebäude- und Gesundheitsschäden durch Einsparungen.

Grundsätzlich müssen die finanziellen Konsequenzen der Maßnahmen bis zum Ende gedacht werden. Wenn man einige hundert Euro Heizkosten spart, nach dem Winter jedoch für mehrere tausend Euro eine Schimmelsanierung durchführen lassen muss, hat man weder Geld, noch Ressourcen oder überhaupt Energie gespart. Und wer kann sich das eigentlich leisten? Wer trägt die Kosten? Zum Erhalt der Gebäude, Gesundheit und im Sinne der Nachhaltigkeit muss die Problematik in ihrer ganzen Komplexität aufgegriffen und bearbeitet werden. Ausschließlich auf Energiesparen zu setzen, reicht nicht.



Gefährlicher
Mitbewohner:
Schimmelpilze

Schimmelschäden vorbeugen und korrekt begegnen

Auch juristische Konsequenzen sind zu betrachten. Wenn Mieter:innen mangels verfügbarer Energie oder aufgrund einer zentral herunter geregelten Heizanlage nicht so heizen können wie gewünscht, kann man die Mieter:innen nicht mehr dafür verantwortlich machen, wenn es aufgrund geringer Raumtemperaturen schimmelt.

Von der wirksamen Vorbeugung von Schimmel bis zur fachgerechten Sanierung werden die Referent:innen wertvolle Ratschläge an die Hand geben.

Ist trotz allen Bemühens Schimmel gewachsen, können die Sachverständigen von Lafu Inspektionen vor Ort mit Messungen, Probenahmen sowie die Erfassung des Schadensausmaßes mit Handlungs- und Sanierungsempfehlungen, anbieten. Auf dieser Grundlage können dann kompetente Fachfirmen, nach Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung, entsprechende Maßnahmen effektiv umsetzen.



Gary Zörner bei der Sanierungskontrolle eines Schimmelpilzschadens in Millionenhöhe in einem großen Gebäude in England

Um zu entscheiden, welche möglichen Verfahren vor Ort zur Detektion und Probenahme von Schimmel zielgerichtet sind, müssen qualifizierte Sachverständige mit folgenden Möglichkeiten bestens vertraut sein:

1. Materialproben
2. Folienkontaktproben
3. Abstrich- / Abklatschproben
4. Luftkeimsammlung
5. Partikelsammlung
6. MVOC-Messung (mikrobielle flüchtige organische Verbindungen)
7. Staubproben
8. Bestimmung des ATP-Gehaltes
9. Optische Bauforensik

Ein besonders wichtiger Aspekt der Veranstaltung sind die gesundheitlichen Auswirkungen von Schimmel, die ausführlich dargestellt werden. Leider werden die Gefahren immer noch unterschätzt.

So können z.B. auch von abgestorbenen Schimmelstrukturen allergische und toxische Wirkungen ausgehen. Konsequenz: Entsprechend dem Schimmelleitfaden des Umweltbundesamtes sollten mit Schimmel befallene Materialien unter entsprechenden Sicherheitsbedingungen vollständig entfernt werden.



TV-Aufnahmen mit RTL am 04.06.2008: Dipl.-Ing. Renate Seyfert untersucht Schimmelproben aus Raumlufttechnischen Anlagen im mikrobiologischen Labor von Lafu.

Ein dazugehöriger Presseartikel hatte den Titel: **„Klimakatastrophe im Innenraum“** und kann insbesondere auf die aktuelle besorgniserregende Situation bezogen werden.

Die Vortragsveranstaltung richtet sich an alle, die Interesse an dieser komplexen Problematik haben. Das können z.B. Mieter:innen, Vermieter:innen (auch private und staatliche Immobilienverwaltungen und Wohnungsbaugesellschaften), Behörden, Mieterschutzvereine, Sachverständige für Gebäudeschäden, Energieberater:innen, Gesundheitsämter, Handwerksbetriebe, Planer:innen, Architekt:innen, Versicherungen u.v.a.. sein.

Die ReferentInnen von der Lafu stellen auch nationale und internationale Beispiele aus der Praxis vor und freuen sich über Fragen und eine lebendige Diskussion.

Je besser wir fachliche und gesellschaftliche Zusammenhänge verstehen, je mehr können wir zu positiven Entwicklungen beitragen!

Die Lafu GmbH gibt es schon seit **1993**. Sie befasst sich u.a. mit folgenden Aufgabengebieten:

Innenraumhygienische Inspektion in Gebäuden und Produktionsstätten (Schadstoffe/Wohngifte, Schimmel, E-Smog, Radioaktivität), Bausachverständige, Raumlufttechnische Anlagen	
Lebens- und Futtermittel / Hygienemanagement	Wasser / Abwasser, Schwimm- und Badeteiche Boden, Kompost, Abfall
Problemlösungen, produktions- und prozessintegrierter Umweltschutz, Umweltmanagement, Umweltpolitik und Gesellschaft Umweltbildung, Vorträge, Seminare, Eventveranstaltungen Gutachten, Handlungs- und Sanierungsempfehlungen	
Je weniger gesundheitliche Belastungen, umso mehr Lebensfreude! Optimistisch, authentisch, kreativ, innovativ	

Lafu GmbH
 Am Wollelager 8
 27749 Delmenhorst
 Tel.: (0 42 21) 1 44 52
 Fax: (0 42 21) 1 49 45
 Mobil: (01 71) 3 49 01 49
 info@lafu-gmbh.com
<http://www.lafu-gmbh.com>

